

SPR/12/062/1.STR/STR/STR/61/63/30/10.1

Frau Stadtpräsidentin
Anna-Katharina Schättiger
Neues Rathaus
Großflecken 59
24536 Neumünster

0048/2018/14

E 20.11.18
H 20.11.18
ab 20.11.18
pi

Neumünster, 20.11.2018

Antrag zu möglichen Windkraftanlagen im Umland der Stadt Neumünster

Sehr geehrte Frau Stadtpräsidentin,

§ 15

hiermit bringe ich gemäß § 16 der Geschäftsordnung der Ratsversammlung Neumünster den nachstehenden Antrag für die Sitzung am 11.12.2018 ein:

1. Die Stadt Neumünster lehnt die Ausweisung weiterer bzw. Erweiterung bestehender Vorrangflächen zur Nutzung durch Windkraftanlagen im an das Stadtgebiet angrenzenden Umland ab.
2. Die Verwaltung wird aufgefordert unverzüglich sämtliche erforderlichen Schritte vorzunehmen, um innerhalb der laufenden Fristen die Beteiligung am Verfahren anzuzeigen und auch im weiteren Verfahren (Genehmigungsverfahren) die Bedenken der Stadt geltend zu machen und im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten die Errichtung neuer Windkraftanlagen zu verhindern, ggf. auch durch Einsprüche bei zukünftigen Genehmigungsverfahren.

Begründung:

Im vorliegenden 2. Entwurf des Windenergie Landesentwicklungsplans sind Windenergie-Vorrangflächen in Randgemeinden in unmittelbarer Nähe bzw. geringer Entfernung zum Gebiet der Stadt Neumünster vorgesehen.

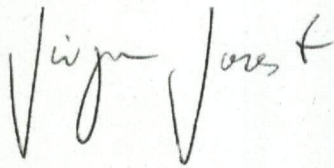
Eine Beeinträchtigung Neumünsteraner Bürger ist zu befürchten. Von erheblicher Bedeutung ist auch die drohende erhebliche Beeinträchtigung des Naherholungsgebietes Einfelder See u.a. durch ein Windkraft-Vorranggebiet auf dem Gebiet der Gemeinde Mühbrook (RP2_RDE_114).

Neben dem Erholungswert wird auch das mit unseren Nachbargemeinden gemeinsame Entwicklungspotenzial von Infrastruktur, Wohnraum und die wirtschaftliche Entwicklung dauerhaft eingeschränkt bzw. verhindert. Insbesondere die Entwicklung von Wohnraum wird durch die Windenergienutzung dauerhaft ausgeschlossen. Angesichts des dringend benötigten Wohnungsbaus sollte die Priorität in der Entwicklung von innovativen Lösungen für kombiniertes Wohnen und Arbeiten mit nachhaltiger Infrastruktur liegen.

Unser Land ist viel zu wertvoll, als das es mit industriellen Windenergieanlagen zugebaut werden sollte.

Diese Anlagen im Binnenland sind im Vergleich zu Anlagen direkt an der Küste oder sogar auf See nur halb so effizient. Als Küstenland haben wir riesige Offshore-Flächen für die Windenergienutzung vor der Haustür. Dort kann Windenergie mit dem Faktor vier gegenüber landseitigen Anlagen besser für den Systemwandel genutzt werden - einerseits wegen der viel besseren Windbedingungen und andererseits, weil viel weniger Reserve- und Speicherkraftwerke benötigt werden.

Sofern noch nicht geschehen, ist seitens der Stadt Neumünster alles rechtlich und politisch mögliche zu unternehmen, um die Errichtung von Windkrafträdern zumindest im näheren Umfeld zu verhindern.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Jürgen Joost' with a stylized flourish at the end.

(Ratsherr)